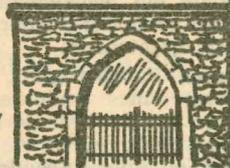




DER STADT-KURIER



BEIENHEIM · BLOFELD · DORN-ASSENHEIM · HEUCHELHEIM · REICHELSCHEIM · WECKESHEIM

ESS

Öffentliche Bekanntmachungen

Bauleitplanung der Stadt Reichelsheim

Bebauungsplan Nr. 2 B — „Die Beunde Teil B“ der Stadt Reichelsheim

hier: Vereinfachte Änderung gem. § 13 BauGB (Änderung der Baugrenze im südlichen Teil des Mischgebietes)

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 28. 04. 1986 zu TOP 4 b) nachfolgenden Änderungsbeschluss gefasst:

Für die im Planbereich des Bebauungsplanes Nr. 2 B „Die Beunde Teil B“ liegenden Grundstücke Flur 2, Flurstücke 37/1 und 37/2 soll ein Änderungsverfahren gemäß § 13 Bundesbaugesetz nach erfolgter Zustimmung der Träger öffentlicher Belange und der Eigentümer der betroffenen und benachbarten Grundstücke durchgeführt werden. Dabei wird, wie aus den beiliegenden Plänen ersichtlich, die überbaubare Grundstücksfläche durch Verlegung der Baugrenze in Richtung Süden bis zu einem Abstand von 10 m vom Bahnbegleitweg verlegt. Das Industrie-Anschlußgleis entfällt.

In der Sitzung vom 26. 01. 1988 hat die Stadtverordnetenversammlung zu TOP 3 a) folgenden Satzungsbeschluss gefasst:

Der gem. § 13 BauGB im Bereich der Grundstücke Flur 2, Nr. 37/1 und 37/2 geänderte Bebauungsplan Nr. 2 B „Die Beunde Teil B“ wird hiermit nach Anhörung der Träger öffentlicher Belange und der betroffenen und benachbarten Grundstückseigentümer gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Die Baugrenze im Süden des Mischgebietes in südlicher Richtung ist dergestalt verändert worden, daß der Abstand zum Bahnbegleitweg auf 10 m reduziert wurde.

Reichelsheim, den 19. 02. 1988

Der Magistrat der Stadt Reichelsheim
gez.: Wagner, Bürgermeister

Bekanntmachung

Am Dienstag, dem 23. Februar 1988, 19.30 Uhr, findet im Feuerwehrhaus Blofeld eine Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Gestaltung des „Lindenplatzes und der Weed“ in Blofeld
3. Beratung des Vorentwurfes „Dorfgemeinschaftshaus Blofeld“
4. Verschiedenes

Die Sitzung ist öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

Reichelsheim, den 02. 02. 1988

gez. Rabenau, Vorsitzender

Holzversteigerung

Am 27. Februar 1988 findet die diesjährige Holzversteigerung statt. Treffpunkt ist um 8.30 Uhr am Brandweiher in Blofeld (Ortsausgang in Richtung Dauernheim).

Preise (Mindestgebot pro rm):

Buche	65,— DM
Birke	65,— DM
Eiche	55,— DM
Nadelholz	45,— DM

Ein Holzverkauf nach dieser Versteigerung findet nicht mehr statt.

Der Magistrat

Ämtliche Bekanntmachung

Aus Urlaubsgründen ist das Standesamt in der Zeit vom 22. bis 26. 02. 88 nur vorübergehend besetzt.

Bei Ausstellung von Personenstands-urkunden und Aufgebotsbestellungen wird daher unter Rufnummer 30 44 der Stadtverwaltung, um vorherige Terminvereinbarung gebeten.

Wir hoffen hierfür auf Ihr Verständnis.

Wagner, Bürgermeister

Entsorgung von Problemabfällen

am 23. und 24. Februar 1988 in Reichelsheim/Wetterau

Ein Einsatzfahrzeug sammelt zu den unten genannten Zeit- und Ortsdaten diejenigen Abfälle, die nicht in den Ausguß, die Toilette oder Mülltonne gehören. Dazu zählen vor allem:

- Altmedikamente und Kosmetika
- Altfarben, Altlacke
- Flüssige, brennbare Stoffe
- Säuren und Laugen
- Labor-Chemikalien
- Trockenbatterien
- Pflanzenbehandlungsmittel

Das Fahrzeug ist am

Dienstag, dem 23. Februar 1988

14.15—14.45 Dorn-Assenheim, Feuerwehrgerätehaus

15.00—15.30 Heuchelheim, Alte Schule/Feuerwehrgerh.

Mittwoch, den 24. Februar 1988

09.00—09.30 Beienheim, Karl-Kempf-Platz

09.45—10.15 Weckesheim, Altes Wiegehaus/Ortsmitte

10.30—11.30 Reichelsheim, Rathaus, Kriegerdenkmal

11.45—12.00 Blofeld, Schützenweg/Vogelsbergstr.

Für die Anlieferer aus Privathaushalten ist die Annahme des Problemabfalls kostenlos.

Wir bitten alle Reichelsheimer Bürger, nicht nur vom Umweltschutz zu sprechen, sondern aktiv bei der Entsorgung der Problemabfälle mitzuwirken.

Es ist jedoch darauf zu achten, daß die Sondermüllmengen nicht bereits vor Eintreffen des Einsatzfahrzeuges wild abgestellt werden. Abgesehen davon, daß es sich hier um illegale Beseitigung von Abfällen handelt, stellt dieser so abgestellte Problemabfall eine nicht unbeträchtliche Gefahr dar. Nicht selten waren in diesen Mengen hochgiftige Pflanzen- und Schädlingsbehandlungsmittel, Säuren, Laborchemikalien und Altmedikamente vorzufinden. Nur einem glücklichen Umstand ist es wohl zu verdanken, daß bisher die Umwelt oder auch spielende Kinder durch diese Schadstoffe nicht gelitten haben.

Der Magistrat der Stadt Reichelsheim
— Ordnungsverwaltung —